

Wegschauen tötet

Der feige Graffitianschlag auf die Festhalle Altrüti von vergangener Woche, zeigt auf eindrückliche Weise, dass mit hohem Einsatz gespielt wird.

Wie immer in den letzten 20 Jahren wurde von den Gegnern der SVP das falsche Mittel gewählt und Symptom- anstatt Ursachenbekämpfung betrieben.

Kommt in diesem Fall noch die kriminelle Art einer solchen Aktion dazu und dass wie immer der Steuerzahler für den Schaden aufkommen muss, diesen Vandalismus gilt es klar zu verurteilen.

Die Botschaft der Sprayer war unter anderem "Rassismus tötet", doch woher kommt den Rassismus? Entsteht er einfach aus einer Laune heraus, oder steckt er bei gewissen Leuten von Geburt an in den Genen? Wohl kaum!

Alle Stereotypen sind irgendwo direkt oder indirekt begründet und fehlende Verhältnismässigkeit und Objektivität können dann zu Exzessen führen, die man als Rassismus bezeichnen kann. In Ruanda und Bosnien, sowie im Europa der 30er und 40er Jahre hat dann dieser Rassismus tatsächlich getötet, weil eine sachliche Auseinandersetzung nicht mehr möglich war und kriminelle Elemente sich den Volkszorn auf perverse Art zu nutzen machten.

Mit illegalen Aktionen steht man solchen Elementen näher und tut allen rechtschaffenen Ausländern unrecht, welche sich von kriminellen Ausländern distanzieren möchten.

Die Politik der SVP ist für die Bürger und holt den Wähler dort ab wo in der Schuh drückt, sei es in der Europafrage, der Volksschule oder eben beim Thema Ausländer. Es ist ein Hohn für die rechtschaffenen Ausländer, soviel Energie für die kriminelle Minderheit aufzubringen. Wer sein Gastrecht missbraucht und Einbruchdiebstähle oder gar Mord verübt, der hat sein Aufenthaltsstatus in der Schweiz für immer zu verlieren.

Dies soll auch ein Beispiel für die Jungen sein, dass sich Rechtschaffenheit lohnt und Unrecht sanktioniert wird.

Das Parlament tut gut daran nach einer allfälligen Annahme der Ausschaffungsinitiative den Katalog der Delikte zu erweitern und den Sühnegedanken fest zu verankern. Nur indem wieder hart gegenüber allen Tätern durchgegriffen wird und sich die Bürger ernst genommen fühlen, kann der Rassismus überwunden werden.

Wegschauen führt zu Rassismus und wegschauen tötet.

Daniel Wäfler